

GRUPPENTREFFEN 2023



10. Januar

14. Februar

14. März

18. April

09. Mai

13. Juni

Im Juli nach Vereinbarung, nicht
in der Gnadenkirche

12. September

10. Oktober

14. November

12. Dezember

Wollen auch Sie sich engagieren?

Gruppentreffen jeden 2. Dienstag im Monat
um 19:30 Uhr im Thomasraum der Gnaden-
kirche, Eingang Ettenhoferstraße, FFB West

AMNESTY
INTERNATIONAL

GRUPPE FFB

20 23

FÜR
DIE

MENSCHENRECHTE

BÜCHERBASAR 2023



Anfang März 2023 findet unser Bücherbasar
wieder im Haus 10 des Klosterareals statt.

Abgabetermine: 04.03.2023 11 – 14 Uhr
06.03.2023 18 – 19:30 Uhr

Verkauf: 10.03.2023 16 – 20 Uhr
11.03.2023 10 – 17 Uhr
12.03.2023 10 – 17 Uhr

KONTAKT



www.amnesty.de
www.amnesty-ffb.de
E-Mail: amnesty-ffb@gmx.de



AMNESTY - PROFIL



Amnesty International ist eine Menschenrechtsorganisation

- weltweit
- unabhängig
- nicht konfessionell gebunden
- überparteilich

Amnesty International arbeitet

- für die Freilassung von gewaltlosen politischen Gefangenen
- für faire und zügige Gerichtsverfahren
- gegen Folter und Todesstrafe
- gegen die Abschiebung, Zurückweisung und Auslieferung von Flüchtlingen

SPENDEN



Spendenkonto Amnesty International:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00

BIC: BFSWDE33XXX

Gruppen-Kennziffer: 1621

UNSERE GRUPPE



Im August 1977 wurde die Fürstentfeldbrucker AI-Gruppe gegründet. Wir sind ein Kreis interessierter und engagierter Menschen zwischen 18 und 80 ...

- wir schreiben Briefe an Staatspräsidenten, Minister, Diplomaten
- wir formulieren Petitionen und beteiligen uns an Eilaktionen (urgent actions) sowie an weltweiten AI-Kampagnen
- wir informieren die Öffentlichkeit über Menschenrechtsverletzungen
- wir sammeln Unterschriften
- wir veranstalten Infostände, Ausstellungen, Benefizkonzerte, Vorträge, Bücherflohmärkte ...

BRIEFKREIS



Wer nicht Gruppenmitglied werden, sich aber dennoch engagieren will, kann bei unserem Briefkreis mitmachen: Sie erhalten dann einmal im Monat Infos zu einem von AI recherchierten Fall mit einem Briefvorschlag. Den Brief oder die E-Mail brauchen Sie nur mit Datum, Absender und Unterschrift versehen und absenden.

Nähere Informationen dazu bei:

Elisabeth Schneider, Telefon: 08141 / 44055

E-Mail: mich-el.schneider@t-online.de

UNSER FALL



Seit März 2014 betreuen wir als Gruppenfall den Eritreer **Dawit Isaak**, der sich in seiner Heimat für Meinungs- und Pressefreiheit eingesetzt hatte und 2001 verhaftet wurde.

Obwohl er die schwedische Staatsbürgerschaft besitzt, wird er seitdem ohne offizielle Anklage oder Gerichtsverhandlung in verschiedenen Gefängnissen Eritreas unter menschenunwürdigen Bedingungen festgehalten.

Seit vielen Jahren gab es kein sicheres Lebenszeichen von ihm. Seit Anfang Juli 2020 gibt es jedoch Berichte, die hoffen lassen. So sagt z.B. seine Tochter, dass sie sichere Informationen hätte, dass er lebt (Stand Juli 2020).

Wir setzen uns für seine Freilassung ein, da er ein gewaltloser, politischer Gefangener ist, der nur deshalb inhaftiert ist, weil er gegen die Einschränkung von Meinungs- und Pressefreiheit protestiert hat.

Dawit Isaak wurde mittlerweile mehrfach ausgezeichnet.